kantonschwyz

Flachmoorobjekt Nr. 1134: Giritz

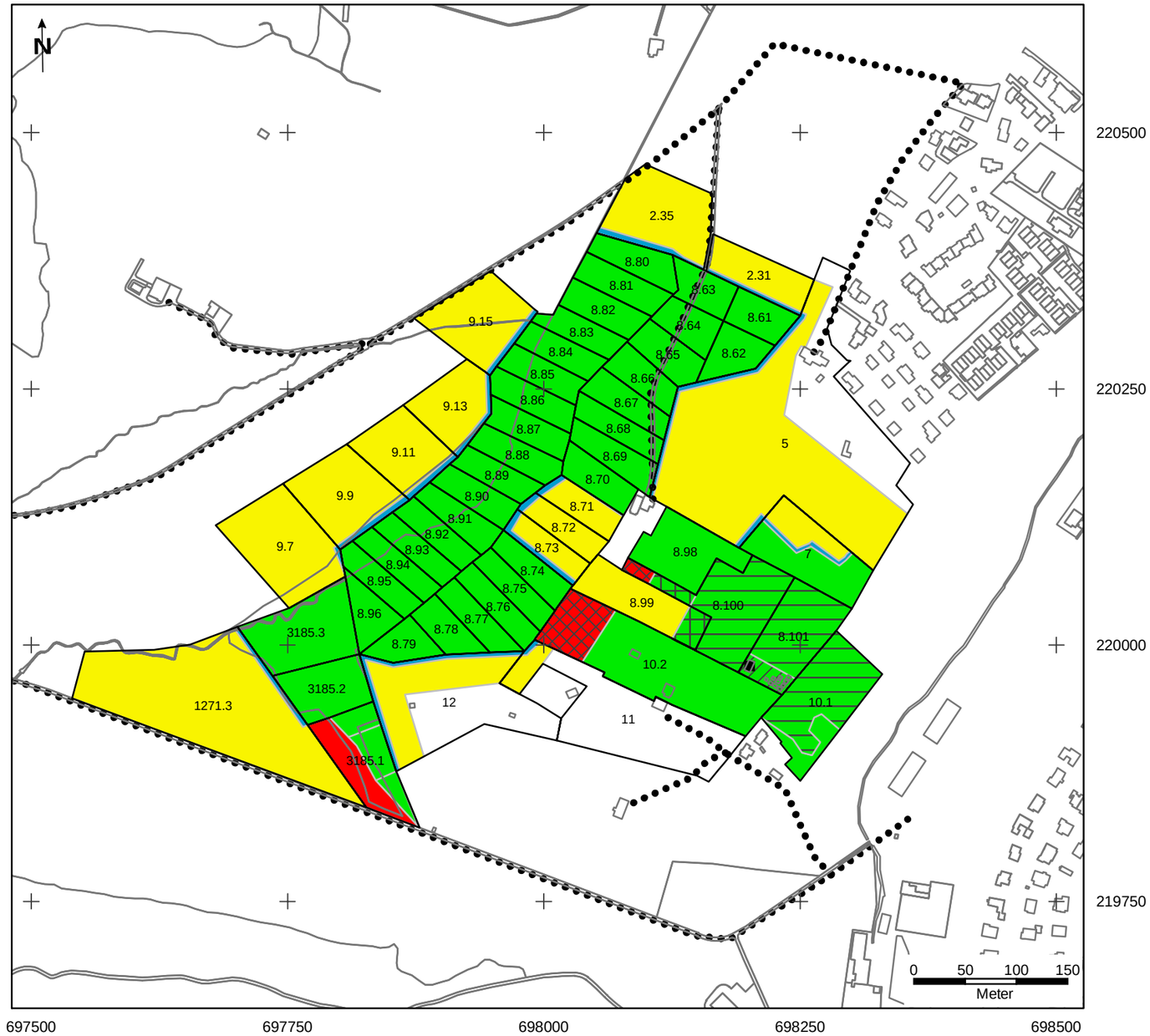
Schutz- und Pflegeplan (Bezirk Einsiedeln)

Massstab: 1:5'000

Zonen

A-S	Naturschutzzone (Streue mit Schnitt nach Direktzahlungsverordnung)	*Jährlich einmaliger Streuschnitt zwischen 1. September und 15. März; an jährlich wechselnden Standorten 10-20% der Fläche stehen lassen; Schnittgut wegführen oder auf Tristen lagern; Dünge- und Weideverbot.*
A-M	Naturschutzzone (Zweijährlicher Streueschnitt)	*Streueschnitt alle 2 Jahre zwischen 1. September und 15. März; Schnittgut wegführen oder auf Tristen lagern; Dünge- und Weideverbot.*
A-L	Naturschutzzone (Frühzeitige Streunutzung)	*Jährliche Streunutzung zwischen 1. August und 15. März; an wechselnden Standorten 10-20% der Fläche stehen lassen; Schnittgut wegführen oder auf Tristen lagern; Dünge- und Weideverbot.*
A-R	Naturschutzzone (Rückführungsfläche)	*Extensive Schnittnutzung ab 1. Juli; Dünge- und Weideverbot.*
A-X	Naturschutzzone (Ungenutzte Moorfläche mitTorfstich- und Bewirtschaftungshütte)	*Erhaltung als traditionelles Kulturelement.*
B	Naturschutzzone	*Mässig intensive Wieslandnutzung: freie Schnittnutzung; ausschliesslich Mistdüngung.*
B-Pf	Naturschutzzone (Pflanzgarten)	*Ausschliesslich Mist- oder Kompostdüngung.*
C	Umgebungszone	*Intensive Wieslandnutzung erlaubt: freie Schnitt- und/oder Weidenutzung.*
P	Pufferzone (Breite gemäss Vertrag)	*Freier Schnittzeitpunkt; Düngeverbot; Beweidung gemäss Vertrag.*
	Öffentlich begehbarer Weg	
	Torfstich- oder Bewirtschaftungshütte	

In allen Zonen gilt:
- Maschineller Grabenunterhalt ist meldepflichtig (siehe Hinweisblatt)
- Das Errichten und Ändern von Bauten und Anlagen aller Art ist verboten.
- Bodenveränderungen (wie Ablagerungen, Abgrabungen, Entwässerungsgräben, Drainagen oder Materialentnahmen) sind verboten.
- Das Aufforsten oder Anlegen von Baumbeständen auf Moor- und Riedflächen ist verboten.
- Das Ausbringen von Pflanzenbehandlungsmitteln und Klärschlamm ist nicht erlaubt.



Quelle: AVG SZ, ANJF SZ